

## Protokollauszug vom 31. Oktober 2023

157 30.30.10 Schulleitungen

### Beantwortung der Interpellation betreffend Bekämpfung von Lehrpersonenmangel an den Volksschulen der Stadt Winterthur

#### **Beschluss**

IDG-Status: teilweise öffentlich

Die Schulpflege hat beschlossen:

1. Die beiliegende Beantwortung der Interpellation betreffend Bekämpfung von Lehrpersonenmangel an den Volksschulen der Stadt Winterthur“ wird genehmigt.
2. Lukas Höhener und Markus Fischer werden ermächtigt, zur Frage 5 der Interpellation die von der Schulpflege gewünschten letzten Ergänzungen vornehmen. Die Schulpflege wird über die Endversion in Kenntnis gesetzt.
3. Das Geschäft wird an den Stadtrat zur Beschlussfassung und Weiterleitung an das Stadtparlament überwiesen.
4. Martina Blum wird ermächtigt, in Zusammenarbeit mit dem Departement Schule und Sport sich aus Mitberichten ergebende untergeordnete Änderungen vorzunehmen.
5. Dieser Beschluss wird ohne Beilage veröffentlicht.
6. Mitteilung an: Schulpflege, Departement Schule und Sport, Abteilung Schulentwicklung; Departementssekretariat zuhanden des Stadtrats.

#### **Begründung**

##### **1. Ausgangslage**

Am 26. Juni 2023 reichten die Stadtparlamentsmitgliedern Nicole Holderegger (GLP), Pascal A. Werner (SVP), André Zuraikat (Die Mitte/EDU), Daniela Roth-Nater (EVP) mit 23 Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichnern folgende Interpellation ein:

*«Der Lehrpersonenmangel ist seit Jahren ein Thema, auch in der Stadt Winterthur. Der Stellenmarkt für Lehrpersonen ist weiterhin angespannt (vgl. Medienmitteilung Bildungsdirektion «Lehrpersonenmangel an der Volksschule hält an», vom 14. März 2023; Der Landbote vom 15. März 2023, S. 11 ). Im eben von der WSP verabschiedeten Legislaturprogramm 2022-2026 wird im Handlungsfeld 3 «Eine Schule Winterthur» - solide Grundlagen schaffen unter Ziffer 4 folgendes Ziel gesetzt: «Die Schule Winterthur ist eine attraktive Arbeitgeberin für alle Mitarbeitenden. Sie begegnet der Personalknappheit auf wirkungsvolle Art und Weise».*

Im Hinblick auf den anhaltenden Lehrpersonenmangel in der Stadt Winterthur und auf das im Handlungsfeld 3 unter Ziffer 4 definierte Ziel stellen sich folgende Fragen, um deren Beantwortung wir Sie ersuchen:

1. Was tut die Stadt Winterthur bzw. welche Massnahmen ergreift sie, um als attraktive Arbeitgeberin für Lehrpersonen sämtlicher Stufen wahrgenommen zu werden?
2. Wie wird die Wirkung der ergriffenen oder geplanten Massnahmen gemessen?
3. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit der Stadt Winterthur mit der Pädagogischen Hochschule Zürich (PHZH) in Bezug auf die Bekämpfung des Lehrpersonenmangels?
4. Vermitteln die Volksschulen der Stadt Winterthur valable Bewerbungen von Lehrpersonen (mit Einwilligung der betroffenen Personen) systematisch weiter bzw. gibt es eine städtische Stellenbörse oder wird eine solche eingerichtet?
5. Der Schulraum an den städtischen Volksschulen ist erstelltermassen knapp. Haben die knappen räumlichen Verhältnisse an den Schulen Auswirkungen auf die Attraktivität der Stadt Winterthur als Arbeitgeberin für Lehrpersonen und kamen bzw. kommen deswegen Anstellungen nicht zu Stande?
6. Aus welchen Gründen haben die Lehrpersonen im Schuljahr 2022/2023 ihre Anstellung an den Volksschulen der Stadt Winterthur gekündigt und können diese Gründe mit geeigneten Massnahmen gezielt minimiert werden, um Kündigungen von Lehrpersonen möglichst zu vermeiden? »

Die Beantwortung der vorliegenden Interpellation fällt in den Kompetenzbereich der Schulpflege. Die Fragen werden gemäss Beilage beantwortet.

## **2. Kosten**

Dieser Beschluss verursacht keine Kosten.

## **3. Kommunikation**

Über den Beschluss wird intern in der Geschäftsführung informiert.

## **4. Veröffentlichung**

Dieser Beschluss wird ohne Beilage veröffentlicht. Über die Stellungnahme der Schulpflege informiert die Vorsteherin des Departements Schule und Sport im Parlament.

Für richtigen Protokollauszug



Martina Blum  
Präsidentin Schulpflege Winterthur



Marc Tschann  
Schreiber Schulpflege Winterthur

Datum: 01.11.2023